



Suchbegriff(e) 1. Deutsches Institut für Urbanistik

Verlag sh.z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, 24944 Flensburg, Fördestraße 20, Tel.: 0800 - 2050 7100, Fax: 0800 - 2050 7101
E-Mail: info@shz.de, URL: www.shz.de

Redaktion Schleswiger Nachrichten Redaktion, 24837 Schleswig, Stadtweg 54, Tel.: 04621 808 1200, Fax: 04621 808 1222
E-Mail: redaktion.schleswig@shz.de, URL: www.shz.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet gedruckt		
Schleswiger Nachrichten	12.921	13.104 13.745 ¹	0,04 ^a	1586
Gesamtverbreitung	169.052	171.708 162.487 ¹	0,52 ^b	

Quelle(n): * 1. IVW ** a. gewichtet, b. MA
© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

Rund 327 000 Euro fürs Klima

FLENSBURG Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) fördert mit 327 000 Euro ein Projekt zur Aktivierung des kommunalen Klimaschutzes. „Wir entwickeln Strategien, wie lokale Schlüsselakteure für den Klimaschutz vor Ort gewonnen und in einer wirkungsvollen Zusammenarbeit eingebunden werden können“, sagt Professor Olav Hohmeyer. Er leitet das zweijährige Projekt an der Europa-Universität Flensburg, das im Januar begonnen hat. Die Flensburger Forscher werden dabei mit dem Deutschen Institut für Urbanistik in Berlin (Difu) und der Agentur „4K - Kommunikation für Klimaschutz“ zusammenarbeiten.

Bei der Umsetzung der nationalen Klimaschutzziele kommt den Kommunen eine besondere Bedeutung zu: Sie sollen und können Klimaschutzmaßnahmen initiativ entwickeln, begleiten und um-

setzen. Diese Rolle außerhalb des klassischen Aufgabenspektrums stelle jedoch häufig Neuland für kommunale Akteure dar, heißt es in einer Mitteilung der Uni. Klimaschutzmanager allein seien kaum oder nur schwer in der Lage, die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den zentralen Entscheidungsträgern und Akteuren vor Ort herzustellen und kontinuierlich aufrecht zu erhalten.

Einbindung der Akteure vor Ort führt zum Erfolg

Vorreiterkommunen im kommunalen Klimaschutz hätten gezeigt, dass es sehr wichtig ist, lokale Schlüsselakteure aus Verwaltung, Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft mit spezifischem Fachwissen, Einflussmöglichkeiten, Netzwerken und sehr guter Reputation im kommunalen Umfeld frühzeitig einzubinden. „Lokale Schlüsselakteure sind Menschen, die ein

hohes Maß an Verantwortung für lokale Belange und die entsprechenden Einflussmöglichkeiten innerhalb der Kommune besitzen, diese Verantwortung in Handlungen umzusetzen“, erläutert Olav Hohmeyer. „Für die Entwicklung eines dynamischen Klimaschutzprozesses vor Ort stellt die systematische Einbindung dieser Schlüsselakteure den entscheidenden Erfolgsfaktor dar“, ist er überzeugt.

Ziel des Projektes sei, anhand von Fallstudien in unterschiedlichen Kommunen aufzuzeigen, wie Schlüsselakteure durch die Verantwortlichen im lokalen Klimaschutz identifiziert, aktiviert und motiviert werden können. Als Wegweiser für die Kommunen werden Methoden entwickelt, um Schlüsselakteure für den Klimaschutz zu gewinnen. Zudem soll das Engagement von Schlüsselakteuren über Netzwerke bundesweit verbreitet werden, um weitere Persönlichkeiten zu gewinnen. sh.z

